

# Volks- und Anzeigebblatt

Ersteint  
Dienstag, Donnerstag u. Samstag. mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.  
Abonnementpreis:  
Vierteljährlich bei der Expedition  
90 Pfg., durch die Post bezogen  
1 Mt. 15 Pfg.

Einrückungsgebühr:  
Die einpaltige Zeile oder deren Raum  
innerhalb des Bezirks 6 S., außerhalb  
des Bezirks 9 S. Anzeigen, die Mon-  
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm.  
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Dreiundvierzigster Jahrgang.

Nro. 131.

Winnenden, Samstag den 7. November

1891.

K. Amtsgericht Waiblingen.

## In dem Konkursverfahren

über das Vermögen des entwichenen

Johann Georg Singer, gew. Oelmüllers in Korb

ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf

**Samstag den 28. November 1891, vormittags 10 Uhr**

vor dem Königlichen Amtsgerichte hieselbst (Sitzungsaal) bestimmt.  
Den 3. November 1891.

**Gerichtsschreiber Röcker.**

Winnenden.

In der Zwangsvollstreckungssache in das unbewegliche Vermögen des

**Friedrich Hinkel, Rotgerbers hier**

kommt die hienach beschriebene Liegenschaft gemäß Beschlusses der Vollstreckungsbehörde am

**Donnerstag den 26. November 1891, vormittags 11 Uhr**

im zweiten öffentl. Aufstreich auf dem hies. Rathhaus zum Verkauf und zwar:

### Gebäude:

Hs. Nr. 123 88 qm Wohnhaus,  
76 " Hofraum,

1 a 64 qm ein **Stod. Wohnhaus**

am untern Mühlbach, neben Gottlob Wurst und dem Weg, mit **Gerberei-Einrichtung**.

Br.-V.-Anschlag . . . . . 5500 Mk.

21 qm Hütte mit einem Keller darunter, an der Mühlstraße, gegenüber dem Haus,

Br.-V.-Anschlag . . . . . 80 Mk.

Anschlag zusammen . . . . . 5000 Mk.

angekauft für . . . . . 3300 Mk.

Der Kaufschilling ist zu  $\frac{1}{4}$  bar und der Rest in 3 gleichen Jahreszielen, pro Martini 1892/94 zu bezahlen, auch ist ein tüchtiger Selbstzählerbürge zu bestellen.

Der Verkaufskommission unbekannte Steigerer haben ein Vermögenszeugnis beizubringen.

Als Verwalter ist Gemeinderat **Krautter** hier aufgestellt.

Die Verkaufskommission besteht aus Gemeinderat **Kallenberg** und dem Unterzeichneten.

Den 2. November 1891.

**Für den Gemeinderat:**

Stabskulttheiß **Hiemer.**

### Baumholz-Verkauf.

**Nächsten Montag**, nachmittags 3 Uhr werden in hiesigem Rathause die abgängigen Bäume von städt. Bachstücken im Schelmenholz, sowie das Auspußholz daselbst im Aufstreich verkauft.

Zugleich wird das **Graben** von ca. 30 Baumlöchern auf städt. Grundstücken im **Alford** vergeben, wozu Liebhaber eingeladen werden.  
Winnenden, den 7. Nov. 1891. **Stadtpflege.**

Winnenden.

### Veraccordierung von Gypser-Arbeiten.

Circa 85 qm **Deckengypfung** werden zur sofortigen Ausführung vergeben.  
**Clef.**

Winnenden.

### Jugend-Verein.

Am **nächsten Sonntag den 8. November**, abends 7 Uhr werden die Versammlungen des Jugend-Vereins wieder beginnen, zu denen die gesamte konfirmierte männliche Jugend von 14-18 Jahren, welche gewillt ist, die Statuten des Vereins zu halten, hiemit herzlich eingeladen wird. Ältere sind als Gäste oder Mithelfer willkommen.

Die Zusammenkünfte finden vorderhand noch im **neuen Schulse** in der **Grieß**'schen Schule statt.

Birkmannsweiler.

In der Zwangsvollstreckungssache in das unbewegliche Vermögen des

**Jakob Gilt, Bauer im Burthardtshof**

kommt die hienach beschriebene Liegenschaft gemäß Beschlusses der Vollstreckungsbehörde am

**Montag den 23. November 1891, vormittags 1 Uhr**

auf dem hies. Rathhaus im öffentl. Aufstreich zum Verkauf und zwar:

### Gebäude:

Hs. Nr. 4 1 a 87 qm Wohnhaus u. Hofraum,  
" " 7 1 " 76 " Scheuer und Hofraum.

### Gärten:

Parz. Nr. 6 1 a 12 qm Gras- u. Baumgarten i. ob. Seegärten,  
" " 16 4 " 01 " alla.

### Acker:

" " 49 13 a 53 qm in Hintenausacker,  
" " 43 8 " 83 " allda,  
" " 81 11 " 02 " im Bilzplatz,  
" " 101 u. 102 13 " 15 " im rauhen Bayern,  
" " 100 52 " 13 " allda,  
" " 84 26 " 13 " im Bilzplatz,  
" " 82 " " 35 " allda,  
" " 135-137 55 " 88 " im kurzen Gewend,  
" " 37 5 " 58 " in Bronntäcker.

### Wiesen:

" " 28 7 a 89 qm in Bronntwiesen,  
" " 99 9 " 08 " im Eichholz,  
" " 91 17 " 07 " Baumwiese allda,  
" " 93 13 " 29 " " allda,  
" " 90 $\frac{1}{2}$  2 " 64 " " allda,  
" " 89 9 " 11 " " im Bilzplatz.

### Weinberg:

" " 64 u. 66 24 a 37 qm im Brennhau,  
" " 65 11 " 34 " allda.

### Waldung:

" " 78 16 a 86 qm Laubwald im Eichholz,  
" " 98 6 " 02 " allda.

### Markung Birkmannsweiler:

" " 1425 8 a 09 qm Acker im Stelzenhof,  
" " 1429 7 " 66 " Weinberg im Stähle.

Die Kaufschillinge sind  $\frac{1}{4}$  bar u. der Rest in 3 gleichen Jahreszielen pro Martini 1892/94 zu bezahlen. Als Verwalter ist Gemeinderat **Frank** im Burthardtshof bestellt.  
Den 28. Oktober 1891.

**Für den Gemeinderat:**

Schulttheiß **Bismarck.**

Winnenden.

## Neue holl. Voll-Häringe

**Carl Seiz.**

bei

Winnenden.

# Liegenschafts-Verkauf.

In der Verlassenschaftsache des  
**Joh. Konrad Klöpfer**, gew. Wgtr. hier  
kommt die vorhandene Liegenschaft und zwar:

- 13 a 36 qm Acker in der Linsenhalde, angekauft zu . . . . . 600 M.
- 18 a 76 qm Acker im Roth, angekauft zu . . . . . 600 M.
- 3 a 94 qm Acker in der Pfütze ober im Burgweg, angekauft zu . . . . . 150 M.
- 16 a 05 qm Acker im Breitlauch, angekauft zu . . . . . 515 M.
- 10 a 45 qm Weinberg im obern Lauch, angekauft zu . . . . . 450 M.
- 22 a 62 qm Weinberg im hintern obern Stöckach, angekauft zu . . . . . 1095 M.
- 13 a 19 qm Wiesen im Körnle, angekauft zu . . . . . 350 M.

am nächsten

**Donnerstag den 12. ds. Mts.,**  
vormittags 11 Uhr

in hiesigem Rathhause zum 2. und letzten Male im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 5. Nov. 1891.

**K. Amtsnotariat:**

Gerichtsnotar Dinkelacker.

Winnenden.

Zum Selbstbetrieb meiner Wirtschaft heute Samstag und Sonntag

## Mehlsuppe

bei gutem alten u. neuem Wein  
nebst ausgezeichnetem Flaschenbier,  
wozu ich meine werten Freunde u. Bekannte höflich einlade

**F. Mast.**

Buch.

## Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns hiemit, alle unsere Freunde und Bekannte, bei denen wir nicht persönlich erscheinen können, zu unserer am **Donnerstag den 12. und Freitag den 13. Novbr.** im Gasthaus z. **Krone** dahier stattfindenden

**Hochzeits-Feier**

und zur **Nachhochzeit** am Sonntag den 15. Nov. im Gasthaus z. **Krone** in **Birkmannsweiler** freundlichst einzuladen.

Der Bräutigam: **Gottlob Bann**  
z. Krone, Buch.

Die Braut: **Lisette Silberberger**  
Birkmannsweiler.

Die Eltern: **Silberberger z. Krone,**  
**Friedrich Bann Wwe.**

Schwaikheim.

## Kirchweih.

Bei der morgen Sonntag stattfindenden Kirchweih ist bei mir anzutreffen:

verschied. Sorten Kuchen,  
gute alte u. neue Weine,  
sowie

## Bockbraten

und lade zu zahlreichem Besuch freundlichst ein

**Köls z. deutschen Kaiser.**

Gleichzeitig erlaube ich mir zu der am Montag bei mir stattfindenden **Hochzeit mit Tanzunterhaltung** ergebenst einzuladen.  
D b i g e r.

Winnenden.

## Gebrannte Caffee

(eigene Brennerei) empfiehlt

**Carl Feiz, Conditor.**

## Gmünder Kirchenbaulose

sind à 1 M. zu haben in der Buchdruckerei Winnenden.

Schwaikheim.

## Kirchweih.

Bei der morgen Sonntag stattfindenden Kirchweih ist bei mir anzutreffen:

alle Sorten Kuchen,  
Bockbraten,

sowie reelle

alte und neue Weine.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

**Mehger Hermann,**  
Speisewirt.



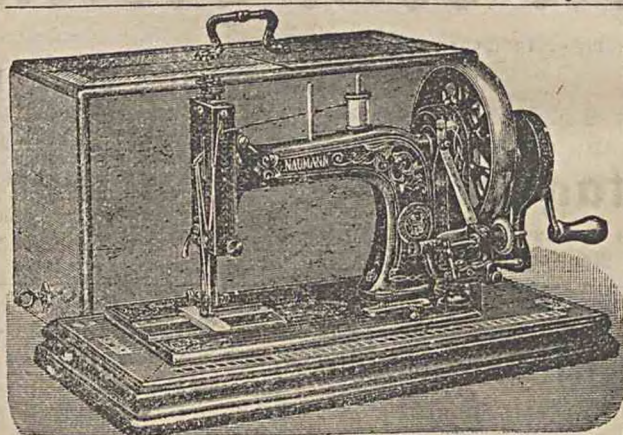
Winnenden.

Frisch eingetroffen

## prima neue türk. Zwetschgen

bei

**Carl Feiz, Conditor.**



Interessenten, welche beabsichtigen, früher oder später eine

### Nähmaschine

anzuschaffen, sollten in ihrem eigenen Interesse nicht versäumen, ehe sie sich durch Hausierer oder Unter-Agenten eine Waare 2ter oder 3ter Güte anschaffen lassen, den

Neuesten

Catalog des unterzeichneten, in ganz Deutschland wohl accreditierten

## Nähmaschinenfabrik-Lagers

gratis und franco zu bestellen.

**H. Provo, Stuttgart.**

Deutsche

## Antisklaverei Geld-Lotterie

18 930 Gewinne ohne jeden Abzug.

1 à 600,000 Mk., 1 à 300,000 Mk., 1 à 150,000 Mk.,  
1 à 125,000 Mk., 1 à 100,000 Mk., 1 à 75,000 Mk. etc.

Zwei Ziehungen in Berlin.

1. Klasse:

vom 24. bis 26. Novbr. 1891.

2. Klasse:

vom 18. bis 23. Januar 1892.

Preis der Originallose für 1. Kl. 1/1 Mk. 21.00, 1/2 Mk. 10.50, 1/10 Mk. 2.10.

LOSE, welche in erster Klasse nicht gezogen sind, können zur zweiten Klasse gegen Zahlung des Betrages wie erste Klasse erneuert werden.

**Carl Heintze, Lose-General-Debit,**

Berlin W., Unter den Linden 3.

Adresse für telegraphische Einzahlungen: „Heintze Berlin Linden.“

Für Porto und eine Gewinnliste sind 30 Pfg. beizufügen.

Einschreiben 20 Pfg. circa.

## Norddeutscher Lloyd.

Post- und Schnelldampfer

von **BREMEN** nach

Newyork

Ostasien

Brasilien



Baltimore

Australien

La Plata

Nähere Auskunft erteilt:

Julius Fink, Winnenden.

Immanuel Scheffel, Waiblingen.

Louis Höchel, Badnang.

# Sparfam und Nahrhaft

und von herrlichem Geschmack werden alle Suppen mit wenigen Tropfen von Maggi's Suppenwürze (Bouillon-Extrakt.) Das Suppenfleisch kann man damit ganz entbehren oder vorhandene Fleischbrühe einfach verlängern. Ein Fläschchen — schon von 65 Pfennig an in allen Spezerei- und Delikateswaren-Geschäften zu bekommen — reicht, häuslicherisch verwendet, für mehrere Monate aus. Sehr zu empfehlen sind auch Maggi's beliebte **Suppentäfelchen** für 2 gute Portionen zu 10 Pfg. Grossverkauf: Ernst Körner, Sophienstrasse 38, Stuttgart.

Winnenden.  
**Turn-  
versammlung**  
Samstag  
Abend 8 Uhr  
bei Krauß & Krone.  
Der Ausschuss.

Winnenden.  
**Spiel-Karten**  
bei R. Hahn, Rfm.

Winnenden.  
**Wein-Verkauf.**  
Ungefähr 20 hl reinen  
**Weiß- u. Schillerwein**  
(ersterer Auslese) v. J. 1887  
verkauft C. A. Müller.

Winnenden.  
**Zu vermieten**  
eine schöne Wohnung mit 3 in-  
einandergehenden Zimmern mit Küche  
und Speisekammer nebst allen übrigen  
Erfordernissen; unter Umständen wer-  
den auch zwei kleinere Wohnungen  
vermietet. F. Mast.

**Wer Husten hat,**  
versuche die seit Jahren  
bewährten und hochgeschätzten  
**echten**  
**Spikwegerich-Bonbons**  
in Packeten à 20 u. 40 Pfg.  
**Spikwegerich-Br.-Saft**  
in Fläschchen à 50 Pfg. u. höher  
von **Carl Mill in Stuttgart.**  
Nur echt bei **Sommer's**  
Wm., Conditorei in Winnenden.

**Augenarzt Dr. Bistler**  
Stuttgart, Friedrichsstr. 13  
ist von der Reise zurückgekehrt.  
Sprechstunden täglich 10—1 u. 3—5.  
Sonntags nur vormittags.

Winnenden.  
**2 Wohnungen**  
hat auf Lichtmeß zu vermieten  
**Wilhelm Schlagenhauß.**

Winnenden.  
**Drahtgitter**  
an junge Obstbäume, zum Schutz  
gegen Hasenfraß, empfiehlt billigt  
**Bez, Siebmacher.**

Weiler a. Stern.  
Einige Eimer  
**1889er Wein**  
hat zu verkaufen  
**Adolf Aeckerle, Müller.**

In bekannter guter Ausführung  
und vorzüglichsten Qualitäten  
versendet  
das erste und größte  
**Bettfedern-Lager**  
von  
**C. F. Kehnroth, Hamburg**  
zollfrei gegen Nachnahme (nicht  
unter 10 Pfd.) neue Bettfedern  
für 60 S das Pfd., sehr gute  
Sorte 1 No 25 S das Pfd., prima  
Halbdaunen 1 No 60 S und 2  
No., prima Halbdaunen hochfein  
2 No 35 S, prima Ganzdaunen  
(Flaum) 2,50 und 3 No  
Bei Abnahme von 50 Pfund  
5% Rabatt.  
Umtausch gestattet.

Oedernhardt.  
**2 Paar Hechel**  
hat zu verkaufen  
**Jacob Schaad.**

Poppenweiler.  
Ein tüchtiger  
**Futterknecht,**  
der mit Farren umzugehen weiß, kann  
gegen gute Bezahlung sofort eintreten  
bei **Fr. Bühler, Gemeindepfleger.**

Beste und billigste Bezugsquelle für  
garantirt neue, doppelt gereinigt u. gewaschene,  
echt nordische  
**Bettfedern.**  
Wir versenden zollfrei, gegen Nachn. (nicht unter  
10 Pfd.) gute neue Bettfedern per Pfund  
für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. und 1 M.  
25 Pfg.; feine prima Halbdaunen 1 M.  
60 Pfg.; weiße Polarfedern 2 M.  
und 2 M. 50 Pfg.; silberweiße Bett-  
federn 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M.,  
4 M. 50 Pfg. u. 5 M.; ferner: echt  
chinesische Ganzdaunen (sehr säuerlich)  
2 M. 50 Pfg. Verpackung zum Kosten-  
preise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M.  
5% Rabatt. — Etwa Nichtgefallendes  
wird frankirt bereitwilligst zurück-  
genommen. —  
**Pecher & Co. in Harford i. Westf.**

Verbesserte  
**Theerschwefel-Seife**  
von **Bergmann & Co. in Dresden.**  
Allein echtes, erstes und ältestes  
Fabrikat in Deutschland, anerkannt vor-  
züglich und allbewährt gegen alle Arten  
Hautunreinigkeiten und Hautaus-  
schläge wie: Mitesser, Flechten,  
Finnen, Leberflecke etc. Vorr. à St.  
50 Pf. bei: **G. Hahn, Seifensieder.**

Wittenfeld.  
Einen 3/4 Jahre alten  
**Ger,**  
für dessen Ritt garantirt wird, setzt  
dem Verkauf aus  
**Chr. Müller**  
zur Schnellmühle.

**Christbaumkonfekt**  
von hochfeinem Geschmack, großes  
Mustersortiment, die Kiste mit 400  
bis 450 Stück Inhalt für 2 1/2 M.  
**Fondants, Marzipan, Chocoladen-  
Konfekt,** wie auch gefüllte Sachen  
und Figuren von edlem Geschmack,  
Doppeltiste 6 M., 1/2 Kiste 3 1/2 M.  
**Kaiser-Konfekt,** sehr beliebt Kiste 3 1/2 M.  
**Wein-Konfekt,** Kiste 4 M.  
**Honigkuchen** in Kisten 3, 5, 8 und  
10 M., feinsten Qualität, Händlern  
sehr empfohlen.  
Der Versandt geschieht nur gegen  
Nachnahme oder vorheriger Einsen-  
dung des Betrages.  
**S. Lissauer,**  
Dresden 16.

**Passendes u. doch billigstes  
Weihnachtsgeschenk.**  
**Wer eine Mark**  
in Briefmarken einlenket, erhält franco  
per Post zwei Bände des in weitesten  
Kreisen bekannten und beliebten  
**Schwäbischen Heimgartens**  
zugeandt. — Es gibt nichts Passenderes  
und Billigeres für Lesefreunde, dies  
beweisen die zahlreich eintreffenden An-  
erkennungsschreiben.  
Vorrätig sind Band 8—26. —  
Gänzlich vergriffen und nicht mehr  
lieferbar Band 1—7.  
**Borchert & Schmid**  
in Kaufbeuren.  
**Schuld- und Bürgscheine**  
bei **G. Fuß, Buchdrucker.**

## Landesnachrichten.

Stuttgart, 5. Nov. Se. Maj. der König hat in der letzten Zeit das Protektorat über eine Anzahl von Vereinen etc. zu übernehmen die Gnade gehabt, deren Präsidium Se. Majestät bisher führte, wie über das Komite für Errichtung des Kaiser Wilhelm-Denkmal hier und den Verein. Klub, oder deren Protektor der verewigte König Karl war, wie über den Württembergischen Kriegerbund, den Kunstverein hier, den Verein für Kunst und Altertum in Ulm und Oberschwaben.

Stuttgart, 3. November. (Landtag.) Der Präsident macht Mitteilung über den Empfang der Abordnung der Kammer der Abgeordneten, welche die Antwort der Stände auf die Thronrede überreichte. Der König empfing die Deputation im Thronsaal; Präsident von Hohl verlas die Adresse, welche der König mit sichtlichem Interesse entgegennahm. Er betonte in seiner Erwidrerung namentlich, welch hohen Wert er auf ein enges Zusammenwirken auf streng verfassungsmäßigem Boden lege; Gott möge auch fernerhin die Bestrebungen der Stände segnen, zum Heil und Frommen Württembergs.

Mit kurzen Ansprachen wandte sich der König an Hohl, Hoffacker, Merz, Ries, Göj. Den Abgeordneten Härle beglückwünschte er zu dem von ihm gefeierten Feste. Der König zog sich sodann zurück, und die Deputation fuhr wieder ins Ständehaus. 5260

Von der Ersten Kammer lief ein Zustimmungsschreiben, die gemeinschaftliche Adresse betr., ein, und vom Hofmarschallamt die Nachricht, daß die Stände auf den 4. d. Mts., abends 5 1/4 Uhr zur Tafel bei Sr. Majestät geladen sind. Damit ist das Geschäftliche erledigt. Nächste Sitzung Mittwoch 1/2 11 Uhr.

— 4. Nov. (7. gemeinschaftliche Sitzung der beiden Kammern der Ständeversammlung.) Am Präsidententisch Präsi. Fürst v. Waldburg Zeil-Trauchburg und Präsi. v. Hohl. Der Namensaufruf ergibt die Anwesenheit von 24 Stimmen in der Kammer der Ständeherrn und 86 Mitglieder der Kammer der Abg. Auf der Tagesordnung steht die Wahl des ständischen Ausschusses. Man schreibt zunächst zur Wahl des engeren Ausschusses. Gewählt werden: Von der 1. Kammer Präsi. v. Wagner mit 103 St., von der 2. Kammer Geh. Rat v. Hofacker mit 106, Präsi. Frhr. v. Gemmingen mit 99, Oberstl. v. Wolff mit 98 Stimmen. In den weiteren Ausschluß werden gewählt: von der 1. Kammer Dir. v. Zeyer mit 103 St., v. der 2. Kammer Präsi. v. Luz mit 105, Probst mit 104, v. Göj mit 100, v. Schab mit 86, Sachs mit 81 Stimmen. Weitere Stimmen erhielt Untersee (42). Damit wird die Sitzung geschlossen. Nächste gemeinschaftliche Sitzung morgen 11 Uhr.

Stuttgart, 5. Novbr. Zu der interparlamentarischen Friedenskonferenz in Rom hat nun auch die Volkspartei einen Beitrag geliefert. Entsprechend einem Beschluß des Pforzheimer Parteitags vom 31. Okt. hat R. Anw. Boyer, als Vorsitzender des engeren Ausschusses, eine „Rundgebung“ abgehen lassen, in der es heißt: „Die Deutsche Volkspartei ist nach ihrem Programm eine Partei des Friedens, sie erkennt in jedem Kriege eine verdamnungswürdige Schädigung aller Kultur- und Freiheitsinteressen und unterstützt alle Bestrebungen, welche auf friedliche Ausgleichung der zwischen einzelnen Völkern entstehenden Streitigkeiten abzielen, sie erstrebt einen Friedens- und Freiheitsbund der Völker.“

Stuttgart, 4. Nov. Bekanntlich haben diejenigen Ersahreservisten, welche im Jahre 1886

der Ersahreserve zugeteilt wurden u. keine Uebung abgeleistet haben, nachdem sie 5 Jahre der Ersahreserve angehört, am 1. Oktober 1891 zum Landsturm I. Aufgebots überzutreten. Der Uebertritt zum Landsturm I. Aufgebots muß jedoch in den Ersahreserve-Pässen eingetragen sein. Wer diesen Eintrag in seinen Paß noch nicht hat bewirken lassen, gehdrt auch fernerhin der Ersahreserve an. Wir machen daher diejenigen Ersahreservisten obiger Kategorie, welche den Uebertritt zum Landsturm I. Aufgebots in ihrem Paße noch nicht haben eingetragen lassen, darauf aufmerksam, daß sie zu diesem Zweck baldigst ihren Ersahreserve-Paß bei dem Bezirks-Feldwebel abgeben.

— Für die aus dem Reichsgericht ausgeschiedenen beiden Württemberger v. Omelin und v. Gey sind als Mitglieder des Reichsgerichts Landgerichtsdirektor Dr. Zimmerle in Heilbronn und Oberlandesgerichtsrat Ege in Stuttgart vorgeschlagen.

— Die R. Domänendirektion erläßt an sämtliche Kameralämter ein Rundschreiben, in welchen bezüglich etwaiger Unfälle von Personen, welche in landwirtschaftlichen Betrieben beschäftigt sind, verordnet wird, daß bezüglich der dem Staat gebörenden Grundstücke mit Ausnahme der Weierreien die Beiträge für landwirtschaftliche Unfallsversicherung ohne Rückgriff auf den Pächter in Zukunft bis auf weiteres auf die Staatskasse zu übernehmen sind.

— Stuttgart soll ein weiteres Theater erhalten: ein „Stuttgarter Volkstheater“, das mit Wischers „Nicht Ia.“ seine Kunstleistungen beginnen wird, will hauptsächlich das Genre der Volksstücke pflegen.

Ludwigsburg, 3. Nov. Ihre Majestät die Königin Charlotte hat das Protektorat über die hiesige Krippe zu übernehmen geruht, um dadurch in besonderer Weise Ihre warme Anteilnahme an diesen verdienstlichen Bestrebungen zu betätigen, und hat bestimmt, daß die Krippe in Zukunft den Namen „Charlotten-Krippe“ führen soll.

Ludwigsburg, 4. Nov. In der vergangenen Nacht wurde in der Nähe der Landjägerstation wieder einmal, es soll das viertelmal innerhalb 6 Wochen sein, in der Schmudwarenfabrik von Wigel eingebrochen. Die schwere eichene Haustüre wurde mittels eines Hebeisens ausgehoben und Schmudgegenstände im Wert von 3—400 M. entwendet. Der Dieb überstieg auf der Flucht vor dem Hoshund den das Anwesen umgebenden Bretterzaun und ließ dabei ein mit W. K. gezeichnetes Taschentuch mit gestohlenen Waren sowie einen Teil seiner Fußbekleidung zurück. Polizeiwachmeister und Landjägersmannschaft sind dem Einbrecher scharf auf der Spur.

Untertürkheim, 3. Nov. Nach einer Bekanntmachung der kgl. Militärverwaltung Stuttgart wird nun mit den Herrichtungsarbeiten auf dem neu erworbenen Exerzierplatz der Militärverwaltung begonnen, und es müssen nun die auf demselben befindlichen Bäume, mit Ausnahme der besonders bezeichneten, spätestens bis 15. Dezember d. J. ausgegraben sein. Das Ausgraben haben vertragmäßig die Verkäufer der Güterstücke ausführen zu lassen, wofür ihnen das Holz überlassen bleibt. Trotz der guten Preise für die verkauften Güterstücke legen die seitherigen Besitzer doch mit schwerem Herzen die Art an die schönen Obstbäume, für welche sie eben doch erst nach einer Reihe von Jahren wieder einen Ersatz haben werden.

Künzelsau, 3. Nov. Wie von zuverlässiger Seite mitgeteilt wurde, beabsichtigt Fabrikant Schausler aus Niedernhall bei der bevorstehenden Reichstagswahl im 11. Wahlkreis (Hall-Dehringen) als Kandidat aufzutreten und zwar mit einem eigenen sozialpolitischen Programm.

Dehringen, 4. Nov. Gesamtergebnis der Wahl: Leemann 1230, Hartmann 3242.

Heilbronn, 5. Novbr. Gestern nachmittag 4 Uhr ereignete sich am Karlsrufer beim Laden eines Langholz-waggons ein bedauerlicher Unglücksfall. Der Arbeiter Leonhard Weidner wurde durch einen, wieder vom Wagen rollenden Stamm so hart an den Kopf getroffen, daß er alsbald das Bewußtsein verlor und heute früh im Krankenhaus starb, ohne wieder zu sich gekommen zu sein.

Münsingen, 2. Nov. Die Dyptheritis fordert gegenwärtig in unserer Stadt so manches Opfer unter unserer Kinderwelt. Morgen werden drei Kinder beerdigt, zwei aus einer Familie, welche schon in voriger Woche durch diese Krankheit ein Kind verloren hatte.

Tübingen, 3. Nov. Gestern früh traf von Pleizhausen die Kunde einer schrecklichen Unthat eines Watermordes hier ein, worauf sich sofort eine Gerichtskommission von Ärzten und Gerichtsbeamten an Ort und Stelle begab und folgenden Tatbestand vorfand: Der 60jähr. Zimmermann Philipp Bayer war in verg. Nacht ermordet worden. Nach der Aussage von Frau, Tochter und Sohn soll der Getötete nachts in betrunkenem Zustande sich mit einem Beil in der Hand zu seiner Familie begeben haben, worauf sich sofort ein Handgemenge mit Sohn und Tochter entspann. Die Sektion ergab bei dem Getöteten 10 Beilhieße in den Schädel und ein zerschmettertes Schulterblatt. Der alte Bayer wird als ein Trunkenbold geschildert und auch die 3 andern Familienmitglieder, welche verhaftet wurden, stehen in keinem guten Rufe. Die Gerichtsverhandlung wird ein trauriges Bild menschlicher Verkommenheit enthüllen.

Neuenbürg, 4. Novbr. Gesamtergebnis: Wahlberechtigte 4992, Abstimmende 2924, Commerell 2795, Bronnenmayer 49, zersplittert 80.

Obernorf, 4. Nov. Das endgültige Wahlergebnis ist nun folgendes: Von 4933 Wahlberechtigten haben 3775 abgestimmt. Auf Leibbrand fielen 2378 Stimmen, auf Galler 1290, auf Stern 96. (1889 erhielt Leibbrand 2444 Stimmen, Lempeler 471).

Lapheim, 4. Novbr. In Stetten brach gestern in dem Anwesen des Jos. Amann Feuer aus und zerstörte dasselbe vollständig. Der Abgebrannte, leider nicht versichert, hatte kürzlich sein Anwesen verkauft und es sollte dieser Tage in den neuen Besitz kommen. Die in der Scheuer aufbewahrten Futter- und Fruchtvorräte gehörten einem andern Ortsbürger. Ueber die Entstehungsurache des Feuers ist bis jetzt nichts bekannt.

Ulm, 4. Novbr. Gestern abend gegen 8 Uhr gerieten vier Stromer auf dem Weinhof in Streitigkeiten, in deren Verlauf einer derselben einen schweren Prügel ergriff und seinem Gegner mehrere wuchtige Schläge auf den Kopf versetzte, so daß derselbe bewußtlos und blutüberströmt zusammenstürzte. Im Hospital, wohin der Verletzte sofort überführt wurde, wurde festgestellt, daß solchem die Hirnschale mehrfach durchhauen worden war. Die drei Unverletzten wurden festgenommen und in das Gerichtsgefängnis verbracht.

Ulm, 4. Nov. Gestern abend wurde hier ein Zahlmeister des Dragoner-Regiments Nr. 26 wegen größerer Unterschlagung verhaftet.

Biberach, 4. Nov. Auf dem Bahnhofe drohte gestern ein Brand auszubrechen. Zwar nicht in den Sälen und Lagerräumen, sondern in der Tourneure einer fremden Dame. Wahrscheinlich hat eine weggeworfene brennende Zigarre den Weg nach dem fatalen Aufbau gefunden, und diesen zum größten Jubel der vielen Anwesenden in Brand gesteckt. Mutig ging die anwesende Männerwelt an die Löscharbeit, so daß der braven Feuerwehr das Ausrücken erspart blieb.

Gestorben: 3. Nov. zu Stuttgart Privatier Ludwig Böller, 84 J. a.; 4. Nov. zu Geislingen Kapitän a. D. Karl Eisenmenger, 58 J. a.; 3. Nov. zu Neuburg a. D. Pfarrer Eduard Kopp, 1861 Pfr. in Blochingen, seit 1869 in Franenhofen, 67 J. a.; 5. Nov. zu Cannstatt Brauereibesitzer Paul Jöprrig.

### Tagesberichte.

Berlin, 4. Nov. Der Reichstag beginnt seine Sitzungen am Mittwoch 11. Nov. Nachm. 2 Uhr (also gleich nach Ablauf der Vertagungsfrist, 10. Nov.). Tagesordnung: Erste Beratung des Gesetzes, betr. die Bestrafung des Sklavenhandels, und Petitionen.

Berlin, 5. November. Hiesigen Blättern zufolge hat die deutsche Regierung in Antwerpen 75,000 Sad Weizen zur Verschiffung nach dem Oberrhein angeordnet.

Berlin, 5. Nov. Laut Allg. Reichskorr. hat man sich nach vielfachen Versuchen zur Einführung eines neuen Gupfahlgewehrs mit kleinem Kaliber u. fertiger Einheitspatrone mit Stahlgewehr und Metalltartusche endgültig entschieden.

Berlin, 4. Nov. Nach der „Apothekerzeitung“ hat nicht der Bundesrat sondern die württembergische Regierung die Initiative zu dem Gesetzesentwurf, betreffend die Regelung des Geheimnisswesens, ergriffen.

Berlin, 5. Novbr. Die Einnahmen der hiesigen internationalen Kunstausstellung lieferten einen Barüberschuß von 110,000 Mark nach amtlicher Feststellung.

Die Germ. enthält Folgendes: Auch dem h. Vater hat der neue König von Württemberg, Wilhelm II., Anzeige von seiner Thronbesteigung erstattet und, wie dem Pariser Univers aus Rom gemeldet wird, bei diesem Anlaß dem Oberhaupt der kathol. Kirche versichert, er werde bestrebt sein, die religiöse Freiheit seiner kathol. Unterthanen zu schützen. Der h. Vater hat dann den König zur Thronbesteigung beglückwünscht und ihm für seine guten Absichten bezüglich der kathol. Unterthanen gedankt.

Gratz, 4. Nov. Herzog Wilhelm von Württemberg ist heute nachmittag nach Stuttgart abgereist. Das gesamte Offizierkorps hatte sich zur Verabschiedung auf dem Bahnhofe eingefunden.

Mailand, 4. Nov. Im neuen Handelsvertrag ist der Eingangszoll auf italienische Weine für Deutschland von 24 auf 15 M. herabgesetzt worden.

Petersburg, 3. Nov. Im Gouvernement Simbirsk sind 10 Personen am Hungertypus gestorben. Der Gouverneur schildert die Lage als entsetzlich.

Rio de Janeiro, 4. November. Heute nachmittag wurde der Kongreß aufgelöst, das Kriegsrecht proklamiert und die Diktatur wieder hergestellt.

Aus Kamerun wird berichtet: Lieutenant Schaffer, der mit Gravenreuth und Lieutenant Steinhäuser erst im Juli nach Kamerun gegangen war, ist dem Fieber erlegen. Dient. Steinhäuser war schon unterwegs in Lagos gestorben.

### Handel und Verkehr.

(+) Winnenden, 5. Nov. (Marktbericht.) Der gestrige Martini-Jahrmart bot ein äußerst lebhaftes Bild, insbesondere war der Krämermarkt ungemein stark besucht, während der Viehmarkt nur mäßig befahren war mit 178 St. Ochsen, 205

Stieren, 405 Rügen u. 161 St. Schmalvieh, sodann 600 St. Milchschweinen. Preis 8 bis 18 M. p. Pr. und 100 Läufern, Preis 25 bis 50 M. p. St., zusammen 1649 Stück. Der Handel ging recht lebhaft, namentlich wurde Fettvieh zu seitherigen hohen Preisen wie immer schnell verkauft, auch Kleinvieh war bei guten Preisen sehr begehrt. Ein Paar Ochsen im Preis von 980 1/2 M. woz 28,60 Ztr., mithin kommt 1 Ztr. lebend Gewicht auf 34,29 M. Der Holzmarkt hatte starke Zufuhr und wurde Alles schnell zu guten Preisen abgesetzt; auch die Fruchtschranne war sehr stark befahren, und bei raschem Verkauf war eine wesentliche Preisveränderung nicht bemerkbar.

### Obstpreiszettel.

\* Winnenden, 4. Nov. (Obstmarkt.) Dem heutigen Obstmarkt, welcher den Abschluß für dieses Jahr bildete, wurden 10 Säcke Mostobst und ca. 20 Körbe Tafelobst zugeführt und fand solches wieder schnellen Absatz. Preise bei ersterem 5—5,80 M., bei letzterem 8—10 M. p. Ztr. Das Gesamtergebnis in 8 Markttagen beziffert sich auf ca. 200 Säcke Mostobst und ca. 70 Körbe Brechobst, was bei dem geringen Obstertrag als ein günstiges Ergebnis zu betrachten ist.

### Muster franco.

Zu 4 Mark Stoff für einen vollkommenen großen Herrenanzug in den verschiedensten Farben.

Zu 2 Mark Stoff zu einer Herrenhose für jede Größe, in gestreift und carrirt, waschecht.

Zu 5 Mark 3 Meter Diagonal-Stoff für einen Herren-Anzug mittlerer Größe in Grau, Marengo, Olive und Braun.

Zu 7 Mark 3 Meter Stoff zu einem feinen Anzug in dunkel gestreift oder klein carrirt, modernste Muster, tragbar zu jeder Jahreszeit.

Zu 4 Mark 80 Pfg. Stoff zu einem vollkommenen Damenregenmantel in heller oder dunkler Farbe, sehr dauerhafte Ware.

Zu 12 Mark 3 Meter kräftigen Burkinstoff für einen soliden praktischen Anzug.

Zu 16 Mark 50 Pfg. Stoff zu einem Festtags-Anzug aus hochfeinem Burkin.

Zu 9 Mark echten wasserdichten Stoff zu einem Anzug oder Paletot in allen Farben.

Zu 24 Mark 3/4 Meter echten, feinen Stammgarnstoff zu einem noblen Promenade-Anzug.

Zu 20 Mark 3 Meter Burkinstoff zu einem Salon-Anzug.

130—140cm. br. Schwarze Tuche von M. 1.20 an.	130—140cm. br. Feuerwehrtuche von M. 2 an.	180 ctm. breite Billardtuche von M. 13 an.
---	--	--

130—140cm. br. Lioré-Tuche von M. 3.50 an.	144 ctm. breite Feine Kammgarnstoffe von M. 6 1/2 an.	130 cm. breite Chaisen-Tuche von M. 4 1/2 an.
--	---	---

130 ctm. breite Forstgrüne Tuche von M. 3 an.	5 Meter doppelbreites Damentuch in allen Farben zu einem Kleide M. 6.
---	---

112 ctm. breite Reinwollene schwarze Cademie zu Damenkleidern von M. 1.50 an.

130—144 ctm. breite Hochfeine Cheviot-Anzug- u. Paletotstoffe von M. 3 bis M. 14.

Wir versenden jedes beliebige Maß franco. Adresse:

**Tuchausstellung Augsburg**  
(Wimpfheimer & Cie.)

Seidenstoffe (schwarze, weiße u. farbige) v. 65 Pfg. bis 18.65 p. Met. — glatt, gestreift, carrirt und gemustert (ca. 380 versch. Qual. und 2500 versch. Farben) vert. roben- u. stückweise porto- u. zollfrei) das Fabrik-Depôt G. Henneberg (R. u. K. Hofliefer.) Zürich. Muster umgehend. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.  
Seidene Fahnen- und Steppdeckenstoffe, 125 cm. breit.

### Fürs Herz.

Wer gläubig sich zu Jesu lehrt  
In aller seiner Not,  
Der bleibet niemals unerhört,  
Auch wenn der Tod schon droht.